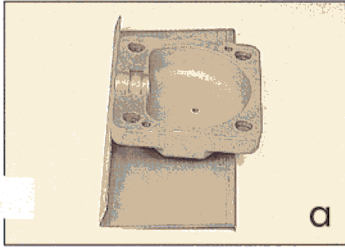
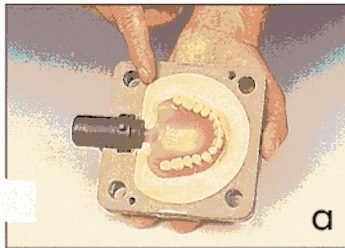


1



2



3



4



7

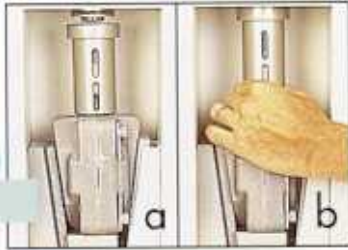


8

9

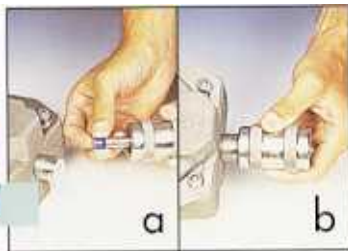


10



11

12



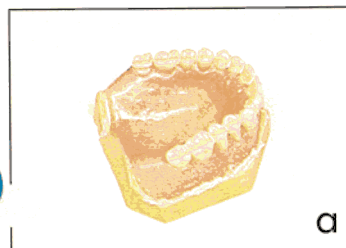
Keine Fotos  
Without photos

13 14

15



16



# Gebrauchsanweisung

## Injektionssystem zur Herstellung von Prothesen aus den heißhärtenden Prothesenkunststoffen Selectaplast H, Trevalon, QC 20, Stellon 20 und Lucitone 199

### Wichtige Hinweise:

- Vor Beginn der Arbeit die **Bodenplatte** aus der **Injektionseinheit** entfernen und den Metalladapter einsetzen. Die Bodenplatte muß bei der Verarbeitung von Microbase wieder eingelegt werden!
- Die **Nachpreßvorrichtung** muß so weit auf den Spritzeinsatz aufgeschraubt werden, bis die **zweite** Markierungsnut am oberen Ende der Nachpreßvorrichtung sichtbar wird.
- Das gründliche Anrauen mit entsprechenden Schleifkörpern, das Einarbeiten einer Längsrille und das Benetzen der Zähne mit Monomer haben einen entscheidenden Einfluß auf einen guten **Haftverbund** zum Prothesenmaterial.
- Wenn dem Prothesenkunststoff Fasern zur **Aderung** zugefügt werden, bitte kurze Fasern verwenden.

### 1 Einbetten der unteren Küvettenhälfte

- a) Küvettenhälfte incl. Küvettenaussparungen mit Vaseline einstreichen.  
Küvettenhälfte auf Küvettenständer (Kennzeichnung „1“ oben) plazieren, so daß die Küvettenhälfte waagrecht steht.
- b) Ausbettloch mit angefeuchtetem Ausbettpapier (2 Blatt) abdecken.
- c) Die mit den zwei Führungsstiften versehene untere Hälfte der Einbettsschablone in die Küvettenaussparung einsetzen.  
Gips anmischen und Prothese mit einem Abstand von 1–2 cm des dorsalen Randes zur Injektionsöffnung einbetten, überschüssigen Gips entfernen und die obere Hälfte der Einbettsschablone fest auf die untere setzen.

### 2 Anlegen der Injektionskanäle

Aus 7 mm Stangenwachs wird ein Injektionskanal angelegt.

- a) Bei Oberkieferprothesen den Injektionskanal von dorsal anwachsen.
- b) Bei Unterkieferprothesen werden zwei Injektionskanäle angebracht, und zwar lingual im Bereich der Zähne 37 und 47.

### 3 Herstellen des Konters

- a) Alginate-Isolierung (z. B. Isolant) auftragen und anschließend die obere Küvettenhälfte auf die untere setzen. Dabei ist unbedingt darauf zu achten, daß die beiden Küvettenhälften dicht schließen.  
Schließbleche einlegen und die Inbusschrauben mit einem Inbusschlüssel, vorzugsweise mit einem Drehmomentschlüssel, festziehen.
- b) Küvette auf den Küvettenständer (Kennzeichnung „2“ oben) stellen, Einbettgips mischen und durch das Gipseinfüllfenster in die Küvette gießen.
- c) Es ist darauf zu achten, daß der Gips nicht über das Gipseinfüllfenster hinausragt.

### 4 Ausbrühen

Nachdem die Inbusschrauben gelöst und die Schließbleche entfernt wurden, Küvette für 4–6 Minuten in heißes Wasser geben.

Küvette nun öffnen und den Platzhalter entnehmen (beide Teile).

Wachs mit heißem, klarem Wasser sorgfältig ausbrühen (keine Wachslösemittel verwenden).

Untersichgehende Gipsanteile im Bereich des Injektionskanals entfernen und die Öffnung leicht vergrößern. Küvettenränder und Aussparungen von Gipsresten befreien.

### 5 Auftragen der Isolierung (kein Foto)

Auf die noch heiße Gipsoberfläche ausreichend Alginate-Isolierung (Isolant) auftragen.

Küvette auf Raumtemperatur abkühlen lassen.

### 6 Anrauen der Zähne (kein Foto)

Die Zähne werden angeraut und mit Monomer benetzt (siehe Hinweis).

### 7 Einlegen des Spritzeinsatzes

Einweg-Spritztülle aus Kunststoff in den Spritzeinsatz einschieben; dies muß mit geringem Kraftaufwand möglich sein.

Spritzeinsatz mit eingelegter Einweg-Spritztülle in die Küvettenaussparung einsetzen.

Küvette schließen, Schließbleche einschieben und fest verschrauben.

### 8 Anmischen des Kunststoffes und Befüllen der Injektionskartusche (kein Foto)

Kartusche am dünnen Ende mit der kleinen transparenten Abdeckkappe verschließen.

Zum Abmessen einer jeweils ausreichenden Menge Kunststoff und Flüssigkeit Mischungsverhältnis laut Tabelle beachten.

	Mischungsverhältnis	Anquellzeit (Richtwerte)	Verarbeitungszeiten (Richtwerte)
Selectaplas H/ Trevalon	24 g/10 ml	ca. 12 min	60 min
QC 20/ Stellon 20	23 g/10 ml	ca. 16 min	10 min
Lucitone 199	21 g/10 ml	ca. 10 min	10 min

Die Anquellzeiten sind von der Raumtemperatur und der angemischten Menge abhängig. Die in der Tabelle angegebenen Zeiten beziehen sich auf eine Temperatur von 23 °C.

Pulver-/Flüssigkeitsgemisch anrühren und im abgedeckten Gefäß anquellen lassen. Dann in die Kartusche einfüllen.

Anschließend den großen blauen Kartuschenkolben mit der glatten Seite nach innen in die breite Öffnung einsetzen.

Kartuschenkolben so weit wie möglich in die Kartusche hineindrücken, um den Kunststoffteig zu komprimieren.

## 9 Einsetzen der Kartusche in die Küvette

- a) Abdeckkappe entfernen.

**Achtung:** Unterlegscheibe aus Metall verwenden.

Kartusche in den Spritzeinsatz einstecken.

- b) Kartuschen-Schutzhülse aus Metall mit der großen Öffnung nach oben vollständig über die Kartusche schieben.

## 10 Einspannen der Küvette in die Injektionseinheit

Bodenplatte aus Metall aus der Injektionsvorrichtung entfernen. Metalladapter in die Injektionsvorrichtung stellen (siehe Hinweis).

- a) Die vorbereitete Küvette mit dem Gipseinfüllfenster nach links bis zum Anschlag in die Injektionsvorrichtung einschieben.
- b) Kartuschen-Schutzhülse bis zum Anschlag nach oben schieben und am Dichtring zentrieren, Sichtschlitze nach vorne.

Klemmbacke an der Injektionsvorrichtung mit Handrad leicht festdrehen.

## 11 Injektionsvorgang

**Achtung: Druckmanometer am Gerät muß 6 bar anzeigen!**

Injektionsvorgang durch Betätigen des Hebels an der Injektionsvorrichtung nach unten bis zum Anschlag auslösen.

- a-b) Injektionsvorgang kann in der Kartuschen-Schutzhülse optisch kontrolliert werden.

Wenn sich der blaue Kartuschenkolben nicht mehr bewegt, muß der Injektionsvorgang noch 60 Sekunden fortgesetzt werden.

Dann den Kipphebel nach oben drücken, die Kartuschenschutzhülse nach unten schieben, das Handrad lösen und die Küvette aus der Injektionseinheit entnehmen.

- c) Kartuschen-Schutzhülse entfernen und Injektionskartusche mittels leichter Drehung aus dem Spritzeinsatz ziehen. **Achtung:** Die Einweg-Spritztülle darf nicht mit herausgezogen werden.

## 12 Aufschrauben der Nachpreßvorrichtung

- a-b) Blauen Einweg-Nachpreßkolben auf die Preßstange der Nachpreßvorrichtung aufstecken und in die Einweg-Spritztülle schieben.

- c) Die Nachpreßvorrichtung so weit auf das Gewinde des Spritzeinsatzes aufschrauben, bis die zweite Markierungsnut am oberen Ende der Nachpreßvorrichtung sichtbar wird (siehe Hinweis).

## 13 Ruhephase (kein Foto)

Vor dem Polymerisieren Küvette zunächst für 30 Minuten stehenlassen, um einen guten Verbund zwischen Prothesenmaterial und Zähnen zu gewährleisten.

## 14 Polymerisation und Abkühlung (kein Foto)

**Selectaplas H/Trevalon:**

Küvette in 70 °C warmes Wasser stellen und 30 Minuten stehenlassen. Dann das Wasser innerhalb von 15 Minuten zum Kochen bringen und 30 Minuten kochen. Die Küvette an der Luft abkühlen lassen.

**QC 20/Stellon 20:**

Küvette ins kochende Wasser stellen. Die Heizquelle für 20 Minuten abschalten, dann wieder anschalten und 20 Minuten kochen. Die Küvette an der Luft abkühlen lassen.

**Lucitone 199:**

Küvette für 9 Stunden in 73 °C heißes Wasser stellen. Das anschließende Kochen entfällt. Die Küvette an der Luft abkühlen lassen.

## 15 Ausbetten

- a) Nach Beendigung der Abkühlphase Nachpreßvorrichtung entfernen, Inbusschrauben lösen, Schließbleche entfernen und die Küvettenhälften trennen.

- b-c) Preßluftstück auf Ausbettloch setzen und untere Küvettenhälfte abblasen.

Gipsblock aus der oberen Küvettenhälfte entfernen, indem auf den Gips im Gipseinfüllfenster geschlagen wird.

- d-e) Die Prothese wird samt Gußkanälen und Modell aus dem Gips ausgebettet.

Vor dem Abheben der Prothese von dem Modell sind die Gußkanäle abzutrennen.

Einweg-Spritztülle und Injektions-Kartusche aus Plastik entsorgen und Spritzeinsatz für den nächsten Gebrauch reinigen.

## 16 Ausarbeiten und Polieren

- a-b) Prothese vom Modell abheben und in herkömmlicher Weise ausarbeiten und polieren.